

Die Welt mit „mathematischen“ Augen sehen - ein kreativer Wettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler in OÖ

Wer die Welt mit „mathematischen“ Augen sieht, versteht die Welt und die Mathematik besser. Zudem kann dieser Zugang zur Mathematik sehr viel kreative Energie und nicht zuletzt Freude an der Mathematik freisetzen. Der Lernprozess kann dabei in zwei Richtungen gehen. Auf der einen Seite ist es schön, in Natur und Technik schon gelernte mathematische Strukturen wieder zu erkennen, etwa Symmetrie oder geometrische Figuren. Auf der anderen Seite kann es Neugier und Interesse an noch nicht bekannter Mathematik erwecken, wenn Schülerinnen und Schüler mit neuer Aufmerksamkeit Strukturen und Muster sehen und fragen, ob es dafür eine mathematische Beschreibung gibt.



Hiermit laden wir Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern ein, die Welt mit „mathematischen“ Augen zu sehen und ihre Einsichten kreativ darzustellen. Altersgruppenspezifische Hinweise und sonstige Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter

<http://www.jku.at/idm/MathEyes>



Der oberösterreichische Wettbewerb findet dieses Jahr zum zweiten Male statt.
Beispiel aus dem letzten Jahr finden Sie hier
<http://www.jku.at/idm/content/e83438/e209929/e240425>



Projektleitung:

Jürgen Maaß, Universität Linz: juergen.maasz@jku.at

Team Alterstufe 6 - 10 Jahre (Primarstufe):

Gertrude Androsch (PH OÖ): gertrude.androsch@ph-ooe.at

Sabine Reindl (PPH Linz): sabine.reindl@ph-linz.at

Simone Venhoda (PH OÖ): simone.venhoda@ph-ooe.at

Getraud Waldl (PH OÖ): gertraud.waldl@ph-ooe.at

Team Alterstufe 10 - 14 Jahre (Sekundarstufe I):

Emmerich Boxhofer (PPH Linz): emmerich.boxhofer@ph-linz.at

Ulrike Lischka (PPH Linz): ulrike.lischka@ph-linz.at

Hubert Pöchtrager (PH OÖ): h.poechtrager@eduhi.at

Team Alterstufe 14+ Jahre (Sekundarstufe II):

Klaus Aspetsberger (PH OÖ): klaus.aspetsberger@ph-ooe.at

Andreas Lindner (PH OÖ): andreas.lindner@ph-ooe.at

Paul Schranz (PH OÖ): schranzpaul@gmail.com

Hinweise zum Wettbewerb für Volksschulen und Sonderschulen

Wer macht mit?

Kinder aus Volks- und Sonderschulen

Was ist das Ziel?

Bewusstes Entdecken und Erforschen der eigenen Lebenswelt mit der geometrischen Brille auf der Nase

Was kann entstehen?

Aus den gesammelten Entdeckungen (Zeichnungen, Prospektausschnitten, Fotos, ...) können

- Sammelmappen
- Leporellos
- Plakate
- Collagen
- Bücher
- ...

gestaltet werden.

Die Ergebnisse sind in digitaler Form (Fotos oder kurze Videosequenzen) einzureichen.

Originale bitte aufbewahren.

Beurteilungskriterien:

- Mathematischer Hintergrund
- Kreativität
- Art der inhaltlichen Auseinandersetzung (Fachbegriffe, Steckbriefe, Texte, ...)

Zusatzidee: Gestaltung einer Mathematikbrille - download:

<http://www.jku.at/idm/content/MathEyes>



Letzter Termin für die Einreichung: 31.5.2015

Einreichungen bitte senden an:

Jürgen Maaß, juergen.maasz@jku.at

Rückfragen und Kontakt:

Jürgen Maaß, Universität Linz, Institut für Didaktik der Mathematik,
Altenberger Str. 69, A - 4040 Linz, juergen.maasz@jku.at
